

Edmund Gumpert

geb. 1954
verwitwet, drei Kinder

Diplom-Theologe/ Diplom-Volkswirt



- Seit 1.12.1990 Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg
- 1991-1993 Berufsbegleitende **Fortbildung zum Umweltberater**: Fernstudium bei A.U.G.E. Hamburg
- Kontinuierlich tätig in der **Umwelt- und Energieberatung** von katholischen Pfarrgemeinden in Unterfranken, von Bildungshäusern, kirchlichen Verwaltungsstellen, – dabei enge Kooperation mit Umwelt- und Energieberatern und anderen Spezialisten
- Planung und Durchführung von Kursen und Schulungen zur Weiterbildung für hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter/-innen (z.B. Hausmeister), für ehrenamtliche Gebäudeverantwortliche (Kirchenpfleger, Umweltbeauftragte der Pfarrgemeinde);
Mitwirkung in der Berufseinführungsphase für kirchliche Mitarbeiter/-innen (Pfarrer, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen)
- Seit 1997 Aufbau der „**Kirchlichen Umweltberatung im Bistum Würzburg**“
Gewinnung von sieben Mitarbeitern/-innen, die eine zweijährige berufsbe-
gleitende Zusatzqualifikation erworben haben; Leitung und kontinuierliche
fachliche Begleitung dieses Kreises sowie Koordination des Einsatzes
- Herbst 2000 Ausbildung zum „**Kirchlichen Umweltauditor**“ bei der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
- 2001-2003 Mitarbeit in der Projektleitung für das von der DBU (Osnabrück) geförderte
Modellvorhaben „Kirchliches Umweltmanagement“ (mit 16 kath. und evang.
Modelleinrichtungen im Bundesgebiet)
Projekträger: KATE Stuttgart, FEST Heidelberg sowie Clearingstelle Kirche
& Umwelt (Benediktbeuern)
- 2001-2003 Mitarbeit in der Steuerungsgruppe für den Aufbau des „**Integrierten Quali-
täts- und Umweltmanagements (QUM)**“ in der **Geschäftsstelle des
Caritasverbandes** für die Diözese Würzburg (ca. 100 Vollpersonen) –
Validierung nach EMAS II und DIN EN ISO 9000 im Juni 2003 – als erste
katholische Einrichtung in Deutschland mit QUM
- 2001-2003 Mitarbeit im Umwelt-Audit-Team des „**Kilianeum – Haus der Jugend**“,
Würzburg (120 Vollpersonen); Aufbau eines Umweltmanagementsystems,
validiert nach EMAS II im Oktober 2003; Feierstunde mit der damaligen
Staatssekretärin im StMUGV, Emilia Müller: Übergabe der EMAS-Registrie-
rungsurkunde
- Seit 02/2004 „Ansprechpartner für Fragen des Umweltmanagements“ n der Arbeitsge-
meinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen Diözesen
- Frühjahr 2004 Hauptverfasser der Beschreibung des Konzepts „Grüner Gockel“, eines mit

EMAS kompatiblen, aber an Spezifika kleinerer kirchlicher Einrichtungen/ Kirchengemeinden angepassten „Kirchlichen Umweltmanagements“ – im Rahmen der Untersuchung von „Einstiegshilfen zum Umweltmanagement“. vgl. BMU/ UBA (Hrsg.): Umweltmanagementansätze in Deutschland, S. 161-176.

- Seit März 2004 **Verantwortlicher Redakteur für den Ökumenischen Infodienst „Kirchliches Umweltmanagement“**, der zunächst monatlich herausgegeben wurde, seit 2005 sechsmal jährlich kostenlos per Mail verbreitet wird. Auch durch diese Arbeit habe ich bundesweit einen aktuellen Überblick über Entwicklungen im kirchlichen Raum in Sachen Umweltmanagement
- Sept.2004 – Ende 2005: Zusammen mit Reinhard Gradmann (Stuttgart) externer Berater der Weltjugendtags gmbH (Köln) beim Aufbau eines **Umweltmanagements für das Weltjugendtagsbüro** (85 hauptamtliche Mitarbeiter, in den Monaten vor dem Weltjugendtag Hunderte Freiwillige im WJT-Büro) sowie für die **Großveranstaltungen** – Validierung nach EMAS II im Juni 2005
Ausgezeichnet mit dem EU-EMAS-Award für Deutschland 2005/ Kategorie „Mittlere Unternehmen“
- Sept.-Nov.2005 Auswertung der Daten über die Umweltauswirkungen des Weltjugendtags Köln (15.-21. August 2005) mit 1,1 Mio Teilnehmern an den Schlusstagen – s. „Umweltbericht 2005 der Weltjugendtags gmbH“
- 2004-2006 **Kirchliches Nachhaltigkeitsmanagement**
Gefördert von der EU aus Mitteln des Life-Programms, wurde in zehn deutschen Modelleinrichtungen ein Nachhaltigkeitsmanagement erprobt, auf Grundlage des eigens entwickelten Leitfadens EMAS^{plus}. Enge Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen und mit beteiligten Einrichtungen
- 2005-2007 **Nachhaltige Verbraucher- und Umweltbildung**
Leitung dieses vom StMUGV geförderten Modellprojekts - zusammen mit dem evang. Umweltberater Siegfried Fuchs (Bad Neustadt):
50 Multiplikatoren wurden dafür qualifiziert,
- Kirchengemeinden/ kirchl. Einrichtungen zu motivieren und zu beraten , ihre Verbräuche nach den Erfordernissen der Nachhaltigkeit zu optimieren (i.d.R. wird dazu ein kirchl. Umweltmanagementsystem aufgebaut)
- Bildungsprozesse zu initiieren, um weitere Zielgruppen für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise zu gewinnen.
- Sept. 2006 **Revalidierung** des QUM in der Geschäftsstelle des Caritasverbandes: Mitarbeit im Umweltteam, bei der Erstellung der Dokumente...
27. Nov. 2006 Revalidierung des UMS im Kilianeum – Haus der Jugend nach EMAS.
- 2006/ 2007 Zwei Ausbildungskurse für 35 kirchliche Mitarbeiter/-innen aus ganz Bayern zum „Kirchlichen Umweltauditor“ geleitet
- Okt. 2007- Okt. 2008 Aktionsjahr „Kirchliches Umweltmanagement“- mit Tagungen, Fachgesprächen, Workshops; „Zukunftskongress“ am 24./25.10.2008 in Karlsruhe; Mitarbeit in der Projektleitung und -koordination.
- 2007/ 2008 Beratende Zuarbeit beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS in der Kath. Landvolkshochschule Feuerstein und im Jugendhaus Burg Feuerstein (Erzbistum Bamberg); interne Audits durchgeführt; EMAS-Validierung beider Einrichtungen im Juli 2008

- 2007-2009 Punktuelle Begleitung des „Begegnungszentrums Ottmaring“ (bei Augsburg) beim Aufbau des Umweltmanagements; Internes Audit; EMAS-Validierung am 16.06.2009;
- 2008/ 2009 Beratung und Unterstützung der Geschäftsstelle des Landesverbandes Bayern des Deutschen Caritasverbandes (München) auf der Schlussetappe zur EMAS-Validierung (26.03.2009)
- 2008–2010 „Zukunft einkaufen – nachhaltig wirtschaften in Kirchen“:
Mitarbeit in der erweiterten Projektleitung des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Modellvorhabens: www.zukunft-einkaufen.de
- 2009 Ausbildung zum EMAS-easy-Berater
- 2009 Mitarbeit beim Aufbau des Umweltmanagements im Tagungszentrum Schmerlenbach (bei Aschaffenburg) unter Anwendung der EMAS-easy-Methodik; EMAS-Validierung am 23.09.2009; Festakt mit Staatssekretärin Melanie Huml (StMUG) am 28.01.2010
- 2009/2010 Zuarbeit beim Aufbau des Umweltmanagements im „Geistlichen Zentrum Schwanberg“ im Landkreis Kitzingen (mit Tagungshaus im Schloss, Haus St. Michael, Jugendhof, Haus Respiratio, Verwaltung); Internes Audit am 20.05.2010; Validierung nach EMAS III am 30.06.2010
- 2009-2011 Beratung des Erzbischöflichen Jugendamts Bamberg bei der Einführung von Umweltmanagement in der Geschäftsstelle in Bamberg, Kleberstraße 28 sowie im Haus am Knock (Teuschnitz); interne Audits; EMAS-Validierung am 29./30. März 2011
- 2010/ 2011 „Kosten sparen – Welt bewahren“: Einführung von Umweltmanagement in 13 sozial-caritativen Einrichtungen unter Anwendung der EMAS-easy-Methodik: Schulung der Umweltbeauftragten und UM-Vertreter; Beratung der Einrichtungen beim Aufbau des UM-Systems; Mitglied der Projektleitung (mit Heinz-Werner Engel, Brüssel und Uta Baur)
- 2010/ 2011 Mitarbeit beim Aufbau des Umweltmanagements in der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen (Lkrs. Schweinfurt) – Validiert: Oktober 2011
- 2010/ 2011 Beratung der LVHS St. Gunther Niederalteich (Diözese Passau) beim Aufbau von Umweltmanagement; internes Audit durchgeführt; EMAS-Validierung am 8. November 2011
- 2011/ 2012 Beratung des Bistums Regensburg bei der erstmaligen Einführung von Umweltmanagement in dortigen kirchlichen Einrichtungen (in Trägerschaft der Kath. Jugendfürsorge und des Caritasverbandes): März 2011 – April 2012.
- Seit Dezember 2011 Beratung der Vinzenz-Druckerei Würzburg beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS (gemeinsam mit Dr. Stefan Müssig)

Würzburg, 20. Dezember 2011


Edmund Gumpert